Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

Herausgeber: Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres

Band: 34 (1936)

Heft: 5

Rubrik: Kleine Mitteilungen

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mitteilung.

Die auf Grund eines Beschlusses des Schweiz. Schulrates vom 30. März 1935 ins Leben gerufene „*Beratungsstelle der E. T. H. für Abwasserreinigung und Trinkwasserversorgung*" hat ihre Tätigkeit am 1. Januar 1936 aufgenommen. Sie ist die objektive Instanz zur Beratung in biologisch-chemischen und technischen Fragen ihres Gebietes. Es werden beraten: Gemeinden und Industrien als Besteller und Ingenieurfirmen als Projektverfasser von Kläranlagen.

a) Festsetzung der bestehenden Verhältnisse (Kanalisation, Quantität und Qualität des anfallenden Abwassers, Zustand des Vorfluters).
b) Festsetzung von Richtlinien für die Projektaufstellung von Abwasserreinigungsanlagen.
c) Begutachtung bereits vorliegender Projekte. Ueberprüfung der von Ingenieuren unterbreiteten Reinigungsverfahren und Projekte.
d) Expertisen in Zusammenarbeit mit Fischbiologen in Fällen von Fischvergiftungen.
e) Expertisen über Gewässerverunreinigungen.
f) Beratung in Fragen der Trinkwasserversorgung.

Neben dieser beratenden Tätigkeit erfüllt die Beratungsstelle ihre Forschungsfunktionen, in dem Sinne, als sie verschiedene Reinigungsverfahren in entsprechenden Versuchsanstalten prüft, unter Verwertung der bereits gesammelten ausländischen Erfahrungen.

Mit der Durchführung der Arbeiten sind betraut worden:
für die biologisch-chemischen Probleme: das Hygiene-Institut der E. T. H. (Direktor: Prof. Dr. W. v. Gonzenbach);
für die baulichen und hydraulischen Probleme: die Versuchsanstalt für Wasserbau an der E. T. H. (Direktor: Prof. Dr. E. Meyer-Peter).

Für die Behandlung besonderer Fragen werden von Fall zu Fall noch andere Institute der E. T. H. zur Mitwirkung herangezogen.

Die administrative Leitung liegt in den Händen der Versuchsanstalt für Wasserbau an der E. T. H. (Gloriastraße 37, Zürich 7).

Kleine Mitteilung.

Wechsel in der Direktion des Preußischen geodätischen Institutes zu Potsdam.

Der verdiente bisherige Direktor des im Titel genannten geodätischen Institutes, Herr Admiralitätsrat Prof. Dr., Dr. Ing. c. h. E. Kohlschütter, ist wegen Erreichung der Altersgrenze in den Ruhestand zurückgetreten. Es ginge über den Rahmen dieser kurzen Mitteilung hinaus, auf die Verdienste Prof. Kohlschütters einzutreten. Er ist den Fachleuten so wohl bekannt, daß es sich hier erübrigt lang zu werden. Alle, die mit dem in den Ruhestand Tretenden in Berührung gekommen sind, wünschen ihm von Herzen Gesundheit und freuen sich auf weitere wissenschaftliche Arbeiten aus seiner Feder, nachdem die Last der großen Verwaltungsarbeit nunmehr von ihm genommen ist.

Als sein Nachfolger im Amte wurde Prof. Dr., Dr. Ing. c. h. O. Eggert gewählt unter Belassung im Lehrkörper der Technischen Hochschule Berlin-Charlottenburg. Prof. Eggert ist durch seine vielen wissenschaftlichen Arbeiten, als Redaktor der (Deutschen) Zeitschrift für Ver-

messungswesen und als Bearbeiter der Neuausgaben des Jordan'schen Handbuches für Vermessungskunde so wohl bekannt, daß es keiner weitern Ausführungen bedarf.

Wir beglückwünschen den neuen Direktor des Preußischen geodätischen Institutes zu seinem verantwortungsvollen Amt und sind überzeugt, daß das berühmte Institut in ihm einen bewährten Leiter erhalten hat, der es im Rahmen bewährter Tradition zu neuen Erfolgen führen wird. *F. Baeschlin.*

Bücherbesprechung.

Kartenkunde von Dr. Max *Eckert-Greifendorff*, Prof. an der Techn. Hochschule Aachen. Mit 66 Abbildungen. Sammlung Göschen, Band 30. Verlag Walter de Gruyter & Co. Berlin W 35 und Leipzig. 1936.

Der bekannte Verfasser der großen, zweibändigen „Kartenwissenschaft" unternimmt es, auf dem engen Raum von 147 kleinen Buchseiten eine kurz zusammengefaßte „Kartenkunde" zu bieten. Die Hauptabschnitte des Buches behandeln: Kartenarten und Kartenmaßstab. Die Kartenaufnahme. Das Kartennetz in Atlas-, Hand- und Wandkarten. Die Entwürfe der amtlichen Kartenwerke. Das Situations- und Grundrißbild der Karte (inklusive Geländedarstellung). Kartenschrift und Kartenzeichen. Die angewandte Karte (darunter sind Karten mit einem speziellen Inhalt zu verstehen, wie z. B. Verkehrs-, Wirtschafts- und physische Karten, Volksdichtekarten etc.). Die Kartenreproduktion.

Diese Inhaltsandeutung verrät eine solche Vielseitigkeit des Stoffes, daß man sich fragen kann, ob es im Rahmen eines kleinen Büchleins möglich ist, über die einfachste, elementarste Behandlung hinaus in die Tiefe zu dringen. Um so mehr muß anerkannt werden, daß dies dem Verfasser trotz der Kürze vielfach gelungen ist, und daß er eine erstaunliche Stoffülle auf engstem Raume untergebracht hat.

Aeußerst kurz ist der Abschnitt über die Kartenaufnahme, so kurz, daß dem Laien (an diesen richtet sich zweifellos das Buch) nur eine sehr allgemeine Vorstellung vermittelt werden kann. Eingehender und lehrreicher sind die Abschnitte über die Kartennetze. Neuartig ist die Behandlung der „angewandten Karten". Methodik und Stoffauswahl erscheinen freilich hier noch recht unabgeklärt. Bei der aufs äußerste gekürzten Betrachtung der Geländedarstellung geht Eckert auch auf das von ihm gefundene „Punktsystem" ein und widmet diesem sogar zwei Abbildungen. Ob dies bei der geringen Bedeutung dieses „Systems" angezeigt war, bleibe dahingestellt. Unter den 66 Abbildungen sind einige Ausschnitte aus seltenen historischen Karten besonders hervorzuheben. *Ed. Imhof.*